EINLADUNG

Freitag, 30. Jänner 2009, 9.30 - 18.30 Uhr

Grenzen überwinden - Fremdes verstehen lernen
Overcoming Borders – Getting along with Diversity

Auftakt und erste Modell-Konferenz zum Interkulturellen Dialog im Rahmen von ***weReurope* - European Lifelong Learning by Intercultural Dialogue**

Ort: Österreichisches Museum für Volkskunde (Laudongasse 15-19, 1080 Wien)

Anmeldung: Online auf http://ibw4.m-services.at/anmeldung/ bis spätestens 15. Jänner 2009 (Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl, wir ersuchen daher um rasche Anmeldung!). Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Die erste Modell-ICD-Konferenz (in einer Serie von fünf) verknüpft relevante Inhalte mit der Präsentation und Erprobung (inter)aktiver Methoden

- zum Einstieg und zum Kennenlernen
- zur Präsentation von Themen
- zum gemeinsamen Erarbeiten von Ergebnissen
- für Feedback/Evaluation

Ein ergebnisorientierter Dialog spannt thematisch den Bogen von der Bedeutung interkultureller Kompetenzen auf lokaler Ebene über den (nicht immer unproblematischen) Umgang zwischen Menschen aus benachbarten Staaten bis zu den Auswirkungen des Vertrages von Lissabon auf das Lebensbegleitende Lernen und die Integration marginalisierter Gruppen in Bildungsprozesse.

Methodisch ist die Konferenz partizipatorisch ausgerichtet, das heißt, am Gelingen der Konferenz haben **alle** TeilnehmerInnen einen aktiven Anteil und werden ersucht, zur Entwicklung des gemeinsamen Produkts etwas beizusteuern:
Bitte bringen Sie für den metaphorischen **„Carpet of Symbols and Memories“ einen Gegenstand** aus Ihrem Besitz mit, der **aus einem der folgenden (Nachbar)Länder** stammt und mit dem Sie ein **persönliches Erlebnis** im Bezug zu diesem Land assoziieren: Österreich (AT), Deutschland (DE), Slowakei (SK), Tschechien (CZ), Slowenien (SI), Italien (IT), Polen (PL), Ungarn (HU) - Bitte geben Sie bei der **Anmeldung** bekannt, welches Objekt Sie mitbringen werden!

- Das Objekt soll nicht aus dem eigenen Land kommen, aber
- Ihre Beziehung zu einem der oben genannten Länder ***symbolisieren***
- Es muss mit einer persönlichen ***Erinnerung*** verknüpft sein, die in Kürze beschrieben werden kann (verbal und schriftlich für die Website)

Das Objekt verbleibt natürlich in Ihrem Besitz und ist nur für einen Tag „Leihgabe“!

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch (bei Bedarf steht eine Übersetzung zu Verfügung, bitte geben Sie daher bei der Anmeldung bekannt, ob Sie eine Übersetzung brauchen).

Kontakt: ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft; http://www.ibw.at, Tel.: +43 1 545 16 71 0

weReurope

Grenzen überwinden - Fremdes verstehen lernen
Overcoming Borders – Getting along with Diversity

Freitag, 30. Jänner 2009, 9.30 - 18.30 Uhr

GEPLANTES PROGRAMM (Änderungen vorbehalten):

9.00 **Registrierung**

9.30 Eröffnung

9.45 weReurope – das GRUNDTVIG-Projekt, die durchführenden Partner und die Idee des Tagungsdesigns (Partizipation, work in progress, Vorstellen der TagungsbeobachterInnen)

10.00 ***The (virtual) Carpet of Symbols and Memories*** – Einstieg und Kennenlernen der TeilnehmerInnen (TN).
JedeR TN stellt sich mit dem **Objekt** vor, das mit einem persönlichen Erlebnis mit einem der folgenden Länder: AT, CZ, DE, HU, IT, SI, SK, PL, verknüpft ist.

11.15 Kaffeepause

11.30 ***Lifelong Learning in Europe*** (Podiumsdiskussion)
Dr. Monika Thum-Kraft (AT), Anna Ziemecka-Poteraj (PL), Anna Okruhlicova (SK), Oto Luthar (SI), Eva Kovács (HU), Daniel Rosecký (CZ); Publikum

12.30 Mittagsbuffet im Museum

14.00 ***Grenzgänge, Identitätskonflikte und interkulturelle Kompetenzen***
Impulsreferat zur Anregung. Dialogkommunikation erfahren und angehen im direkten Kleingruppengespräch**.**
Anleitung und Prozessgestaltung: Dr. Hania M. Fedorowicz, M.A. (CA/PL), Kommunikationswissenschaftlerin

16.15 Kaffeepause

16.30 ***Die Herausforderungen der EU im Umfeld von Wirtschaftkrise und Lissabon-Vertrag*** – Dkfm. Marc Fähndrich, Europäische Kommission - Vertretung in Wien
Worldcafé mit den TN zum Lissabonner Vertrag (Wer hat ihn gelesen, was für Auswirkungen hat der Vertrag im eigenen Land für das LLL, insbesondere für marginalisierte Gruppen, was wir unternommen etc?) Diskussion der Ergebnisse mit dem Referenten

18.00 ***Resümee der ersten Konferenz zum Interkulturellen Dialog***
Feedback der TN, Zusammenfassung durch KonferenzbeobachterInnen
Elisabeth Penzias (Journalistin, AT) und Finbar Lillis (Core Partner, UK)

18.30 Ausklang